

# Was ist dran am Maya Kalender?

## Gespräch mit Kornkreisforscher Goldner

von Yvonne Weihs

Je näher das Datum der Weltuntergangsprophetie, der 21. Dezember 2012, der Maya rückt, desto eifriger wird geforscht, diskutiert und spekuliert.

Nach diversen Interpretationen der alten Weisheiten, wie beispielsweise in Roland Emmerichs Katastrophenfilm „2012“, der sich auf die von Charles Hapgood 1958 vorgestellte Hypothese der Erdkrustenverschiebung, die mit zahlreichen Begleitphänomenen zum Weltuntergang führen soll, bezieht, halten Kritiker heute eher die These des deutschen Biophysikers Dr. Dieter Broers für wahrscheinlicher. Mit seinen Forschungsergebnissen, die er in der Dokumentation „(R)Evolution 2012?“ festhielt, beschreibt der Wissenschaftler keinen szenarischen Weltuntergang, bei dem jegliches Leben zerstört wird, sondern spricht von einem spirituellen Wandel durch ein sich veränderndes Erdmagnetfeld. Als Zeichen des sich seit Jahren vorbereitenden Prozesses auf den „Tag X“ nannte Dr. Broers bereits vor Erscheinen seiner Dokumentation 2009 den fortschreitenden Zusammenbruch des Wirtschaftssystems und die stetig aggressiveren Naturkatastrophen als Beispiele für einen bevorstehenden Wandel. Die Sonne spiele laut Dr. Broers dabei eine große Rolle: „Jeder weiß, welche Lebendigkeit die Sonne verursachen kann. Jeder kennt den Wechsel der Jahreszeiten. Man weiß, dass die Winterdepression mit der Sonne beziehungsweise dem fehlenden Licht zusammenhängt. Neben diesem bekannten Jahreszyklus existieren naturgemäß noch weitere. Ein weiterer Zyklus besteht aus etwa elf Jahren, wobei die Sonne in dieser Zeit unterschiedliche Aktivitäten durchläuft. Innerhalb dieser Aktivitäten sendet uns die Sonne Ladungsträger (Elektronen und Protonen), die das Erdmagnetfeld entsprechend verändert. Zusätzlich wären das elektrostatische Feld der Erde und die Erdresonanzfrequenz hiervon ebenfalls betroffen. Von diesen Einflussgrößen ist bekannt, dass von ihnen ein bedeutsamer Einfluss auf biologische Systeme ausgeht.“

In seiner Anfang 2009 erstmals öffentlich präsentierten Dokumentation stellt Dr. Broers die Verstärkung der weltweiten Krisen in Zusammenhang mit der elektromagnetischen Strahlung der Sonne, die das irdische Magnetfeld

und damit das menschliche Denken und Handeln beeinflusst.

2012 erreicht der aktuelle Sonnenzyklus seinen Höhepunkt und versetzt, laut Dr. Broers, die Menschheit in einen Zustand, der Erkenntnis und Heilung erlaubt - um wieder mit sich und der Erde in Harmonie zu leben.

### Kornkreisforschung

Kornkreise sind seit ihrer ersten Erscheinung ein Phänomen, das heute nur noch wenig Zweifel an ihrer paranormalen Herkunft erlaubt. Wissenschaftliche Forschungsergebnisse besagen, dass Kornkreise eindeutig Kunstwerke sind, die auf dieses Art und Weise nicht von Menschenhand stammen. Einige Forscher haben eine ganze Reihe der beeindruckenden Gebilde, die über Nacht in Kornfeldern auf der ganzen Welt auftauchen, mit der Zeit entschlüsseln können. In Kennerkreisen gelten diese Phänomene als Botschaften einer jenseitigen Welt und stellen, so heißt es weiter, eine „freundliche Anleitung“ auf den von den Mayas prophezeiten endenden Sonnenzyklus dar. Ein bedeutender Kornkreiseinschlüsseler ist der Österreicher Jay Goldner, der in über 20-jähriger Forschungsarbeit deutliche Hinweise auf eine Veränderung der irdischen Verhältnisse erkennt. Jedes Jahr ist Goldner bei den internationalen Konferenzen als Referent beteiligt und arbeitet derzeit an einem Buch über urchristliche Kornkreis-Symbole.

Dr. Broers als auch Kornkreisfor-

scher Goldner sind sich unter anderem einig, dass der Prozess, die Vorbereitung auf das Ende des Zeit-, beziehungsweise Sonnenzyklus' in diesem Jahr, bereits vor Jahren begonnen hat.

Als eine „Katastrophe“ sieht Goldner im Gegensatz zur Emmerich-Verfilmung „2012“ die bevorstehende Veränderung aber nicht: „Ja, die Erdkrusten verschieben sich etwas, aber es wird zu keinen sehr katastrophalen Umständen führen, das hat eher mit einer Runderneuerung der Erde für die kommenden Zeiten zu tun“, berichtet der Kornkreisforscher dem HELMSTEDTER SONNTAG.

Und was genau haben Kornkreise mit der Prophezeiung der Maya zu tun? Goldner erklärt: „Der wesentlichste Punkt in Sachen Kornkreise ist ihre Botschaft, dass wir nicht allein im Universum sind. Sie sind sozusagen die Vorboten des kommenden Direktkontakts mit anderen Menschheiten aus dem Kosmos. Sobald wir genug aufgewacht sind - also eine Art kritische Masse, das heißt eine Mindestanzahl von Menschen - wird es den Direktkontakt geben. Es gibt zum Beispiel einen Kornkreis vom Juli 2008, der die exakte planetare Position unserer Planeten vom letzten Tag des alten Maya-Zyklus darstellt. Er zeigt es auf eine absichtlich idealisierte Weise, um damit ein geheimes Wissen zu transportieren, nämlich dass an diesem Tag, und nur an diesem Tag, die Planeten Mars, Saturn, Erde und Neptun mit ihren Eckpunkten eine große Pyramide über unser ganzes Sonnensystem

zeichnen. Diese geometrische Energieauslösung verursacht, dass ein hoher Anteil höherfrequenter Sonnenenergie zur Erde geschickt wird. Die Erde wird an diesem Tag ganz besonders von diesen Energien überflutet, was bedingt, dass ein Teil unserer schlafenden DNS erwacht; denn die DNS-Stränge sind - durch russische Forschungen belegt - lauter geometrische Miniaturantennen für bestimmte Frequenzfelder.“

Wer sich mit der Thematik nicht befasst, ist nicht nur verunsichert, sondern stempelt den Glauben an eine jenseitige Welt oder gar an den tatsächlichen Eintritt der Maya-Prophezeiung als sprichwörtlichen „Humbug“ ab. Der HELMSTEDTER SONNTAG wollte von Jay Goldner wissen, was seiner Meinung nach geschieht und wie Menschen mit der vorraussichtlichen Veränderung umgehen sollten. „Die Menschen sollten wissen, dass sie wegen der bald immer mehr werdenden Ufo-Sichtungen keine Sorge haben brauchen, es sind unsere kosmischen Freunde, die uns beim Erwachen aus dem irdischen Tränental helfen. Die sinnvollste Vorbereitung auf dieses neue Leben ist es, sich mit dem Thema zu beschäftigen, sein unbewusst ohnehin schon vorhandenes Wissen innerlich aufsteigen lassen und mit offenem Herzen in die neue Welt hineingehen und dabei allen dadurch verwirrten Menschen liebevoll zur Seite zu stehen. Es kann noch eine Weile ein etwas holpriger Weg werden, aber das Licht hat bereits gesiegt. Die Dunkelmächte brauchen nur noch ein wenig, es auch wirklich zu kapieren. Ihre Macht rinnt ihnen tagtäglich mehr durch die Finger. Das Ende dieses Maya-Zyklus ist kein Ende, sondern ein Moment, in dem die lineare Evolution einen vertikalen Frequenzsprung auf die nächste Dimensionsebene macht, und alle mitreißt, die offen dafür sind - und dann werden Kornkreise als Weltkulturerbe geschätzt werden“, erklärt der Kornkreisforscher. Auf der Internetpräsenz Goldners und seines Forscherteams ([www.kornkreiswelt.at](http://www.kornkreiswelt.at)) beschreibt er ergänzend: „Wir haben nun die einmalige Chance zu einem Bewusstseinsprung in ungeahnte Höhen anzusetzen. So wie eine Bäuerin den Rahm abschöpft, schöpft der Kosmos, das Weltbewusstsein oder wie immer wir es nennen mögen, uns erwachende Menschen ab, um uns auf eine völlig neue Qualität der Lebenserfahrung zu bringen.“



Im Juli 2008 fanden Forscher einen Kornkreis, der die exakte planetare Position des Planeten Erde vom letzten Tag des alten Maya-Zyklus darstellt.

Foto: Steve Alexander/Kornkreiswelt.at